

# **Das Marketing Handbuch**

Den Markt und die Zielgruppe verstehen

Christian Haase

# **Das Marketing Handbuch**

## **Den Markt und die Zielgruppe verstehen**

Christian Haase

Das Marketing Handbuch  
Christian Haase

© 2021 Christian Haase  
Alle Rechte vorbehalten.

Autor: Christian Haase  
[christian@ch-kommunikation.de](mailto:christian@ch-kommunikation.de)

ISBN: 978-3-98522-988-8

Gestaltung Titelseite: Christian Haase

# 1 Bedürfnisse und Bedarf

## 1.1 Bedürfnisse

Bedürfnisse beschreiben das Mangelempfinden an Dingen mit dem Wunsch, diese zu beseitigen.

Nach Dringlichkeit:

- Existenzbedürfnis: lebensnotwendig (Nahrung, Hygiene, Kleidung)
- Kulturbedürfnis: Übersteigerung der Existenzbedürfnisse, Wünsche nach zusätzlichen Dingen (Medien, Kommunikationsmöglichkeiten, Hobbys)
- Luxusbedürfnis: abhängig von Kultur, Zeit, Gesellschaft, nur unter Sparsamkeit erreichbar (Nahrung, Hygiene, Kleidung)
- Immaterielle Bedürfnisse: für die Gesundheit (schlafen)

Nach dem Träger:

- Individualbedürfnis: persönliches Bedürfnis eines einzelnen Menschen
- Kollektivbedürfnis: kann nur durch eine Gemeinschaft von Menschen befriedigt werden (Gemeinschaftsbedürfnis), eine genaue Abgrenzung ist nicht immer möglich

Nach der Art der Güter:

- Materiell: geschieht durch den Einkauf
- Immateriell: geistig-kulturell (religiös, ethisch)

Nach der Wahrnehmung:

- Offen (bewusst): konkretes Verlangen nach etwas
- Latent (verdeckt): verborgen, wird oft durch Werbung geweckt

Bedürfnisse sind immer:

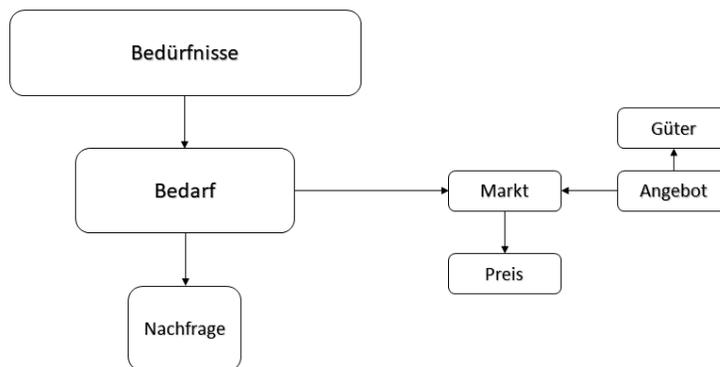
- Unbegrenzt
- Abhängig vom Einkommen
- Individuell
- Unverzichtbar
- Wandelbar

## 1.2 Bedarf

Der Bedarf beschreibt den Zustand, wenn die Bedürfnisse durch Kaufkraft erfüllt werden. Es handelt sich dann um einen erfüllbaren Wunsch, welcher durch die Kaufkraft (finanzielle Mittel) erlangt wird.

## 1.3 Nachfrage

Die Nachfrage spiegelt den auf dem Markt entstandenen Bedarf wider, also wenn Güter durch Kaufkraft erworben werden.



## 1.4 Maslowsche Bedürfnishierarchie



## 1.5 Güter

Güter sind das Mittel zur Bedürfnisbefriedigung. Die meisten Güter werden durch die Verarbeitung von Rohmitteln hergestellt. Sie lassen sich in den folgenden Merkmalen kategorisieren:

Nach Verfügbarkeit:

- Freie Güter: kostenfrei
- (Knappe) wirtschaftliche Güter: Gütermenge ist geringer als das Bedürfnis danach

Nach Körperlichkeit:

- Materiell: Sachgüter
- Immateriell: Dienstleistungen und Rechte

Nach Verwendungszweck:

- Konsumgüter: unmittelbare Bedürfnisbefriedigung (Gegenwartsgüter)
- Produktionsgüter: dienen zu Herstellung von Konsumgütern

Nach Nutzungsdauer:

- Gebrauchsgüter: über mehrere Zeitabschnitte nutzbar
- Verbrauchsgüter: einmaliger Verbrauch

Nach Produzierbarkeit:

- Reproduzierbar
- Nicht reproduzierbar

Unterscheidung zwischen Komplementär- und Substitutionsgütern:

- Komplementärgüter: ergänzen sich gegenseitig
- Substitutionsgüter: in der Nutzung austauschbar